

# Ein.Blick

Zeitung der Unternehmensgruppe rund um Mobilität

Von moderner Infrastruktur bis zu grünen Konzepten

# Zukunft mit Fundament

## Editorial

## Liebe Leserinnen und Leser,

der Ein.Blick feiert Geburtstag. Vor rund 10 Jahren erschien die Erstausgabe unserer Firmenzeitung. Darauf blicken wir mit Stolz zurück. Damals wie heute versuchen wir, Themenfelder anzusprechen, die unsere Kunden, Partner und Mitarbeitenden gleichermaßen interessieren und betreffen.

In diesen zehn Jahren ereigneten sich so viele Ereignisse von großer Tragweite wie vermutlich in den gesamten 30 Jahren zuvor nicht. Stichwort Pandemie, Kriege und politische Turbulenzen. Diese globalen und wirtschaftlichen Herausforderungen stellten Unternehmen branchenübergreifend vor neue Aufgaben. In dieser Zeit hat sich die robuste Aufstellung unserer Unternehmensgruppe bewährt. Wir haben uns erfolgreich an ein sich wandelndes Marktumfeld

angepasst – mit klarem Fokus auf Qualität, Kundenorientierung und Nachhaltigkeit.

Leider stellt sich die aktuelle Lage keineswegs verheißungsvoll dar. Der Jahresauftakt verlief ohne Schwung. Der Wirtschaft fällt es schwer, sich aus der Rezession zu befreien. Der Iran-Krieg samt seinen militärischen und geopolitischen Folgen wiegt vor allem für unsere Branche schwer. Die Energiepreise explodieren!

Resilienz und positives Denken sind gefragt. Mit dem Blick nach vorne beginnen wir exakt auf den nachfolgenden Seiten. Mit einer klaren strategischen Ausrichtung, motivierten und geschulten Mitarbeitenden, einem nachhaltigen Fundament sowie unserem sozialen Engagement sehen wir uns gut vorbereitet.



**Oliver Gerheim, Geschäftsführer Friedrich Friedrich GmbH und KS Büromöbel GmbH**

Dieses Vorwort wäre nicht vollständig ohne den Dank an alle Mitarbeitenden, Kunden, Partner und Wegbegleiter, die diese Entwicklung möglich gemacht haben. Ihr Vertrauen, ihre Loyalität und ihr Engagement sind die Grundlage unseres Erfolgs. Vielen Dank.

Mit besten Grüßen

## Gemeinsam erfolgreich – danke für Eure Treue!

**Jubiläen machen sichtbar, wie viel Zeit und Einsatz hinter einem beruflichen Weg liegen.**

Unsere Jubilare haben die Unternehmens-Gruppe über viele Jahre begleitet. Sie waren da, haben Veränderungen mitgetragen und ihre Arbeit mit Erfahrung und Verlässlichkeit geprägt. Ihr Beitrag ist ein fester und wichtiger Teil dessen, was uns heute ausmacht.

Dafür sagen wir: **Danke!**

Für alles, was hinter ihnen liegt, und für das, was noch kommt, wünschen wir unseren Jubilaren alles Gute, weiterhin viel Freude und vor allem Gesundheit. □

<b>Christoph Heidrich</b>	Friedrich Friedrich	15 Jahre
<b>Oliver Heidrich</b>	KS Büromöbel	15 Jahre
<b>Christian Bracke</b>	Friedrich Friedrich	10 Jahre
<b>Matija Markovic</b>	Friedrich Friedrich	10 Jahre
<b>Vjajko Zlatanovski</b>	Höhne-Grass	10 Jahre



Ein.Blick hinter die Kulissen

# 3 Fragen an Ralf Feller

Ralf Feller ist Betriebsleiter bei **Höhne-Grass** und hat sich auf eine Aufgabe ganz besonders spezialisiert: den Umzug von Fußballprofis. Wenn es ernst wird, ist er nicht nur Organisator, sondern übernimmt vieles persönlich. Wie sehr ihn diese Welt begleitet, sieht man sofort, wenn man sein Büro betritt: An den Wänden hängen Erinnerungsstücke, Trikots und Fotos – freie Stellen gibt es kaum noch.



## 1. Wie wird man zum Umzugsprofi der Fußballwelt?

Indem man eine Lücke erkennt und Außergewöhnliches konstant auf hohem Niveau umsetzt.

Der Ausgangspunkt dieser Spezialisierung war die langjährige Kooperation mit dem 1. FSV Mainz 05 als Umzugspartner. Ins Rollen kam der Ball, als wir von Fußballprofis weiterempfohlen wurden. Rund 95 % der Kommunikation läuft dabei über Messenger-Dienste – ungezwungen und per Du. Das ist also ein echter Networker-Job. Die Symbiose aus Job und Hobby passt hier für mich perfekt. Fußballprofis ziehen häufig bis zu 7 mal in ihrer Karriere um und sind dankbar für professionelle, kurzfristige und diskrete Hilfe. Genau dort springen wir ein. Durch Weiterempfehlungen und wiederholte Umzüge einzelner Spieler haben wir uns einen Namen in diesem Bereich gemacht. Die Qualität unserer Arbeit blieb nicht unbemerkt, so wurden auch das Fußballmagazin 11FREUNDE, Die Welt und das Westfalenblatt auf uns aufmerksam.

## 2. Was ist das Besondere, wenn Fußballprofis umziehen?

Vor allem das Tempo ist entscheidend. Oft ist die Zeit zwischen Vertragsunterzeichnung und Umzug sehr kurz; es muss flexibel reagiert werden. Viele Profis kümmern sich erst um den Umzug, wenn die neue Wohnung feststeht – dann muss es oft sehr schnell gehen.

Dazu kommen absolute Verlässlichkeit und Fingerspitzengefühl. Es geht nicht nur um Möbel, sondern häufig auch um hochwertige Einrichtungen und absolute Diskretion. Diese Mischung macht den Job besonders. Teilweise erfolgt ein Umzug bereits innerhalb einer Woche nach dem ersten Anruf. Unsere Kunden schätzen außerdem, dass wir auch ungewöhnliche Aufgaben übernehmen – etwa Malerarbeiten oder die Bereitstellung von Möbeln zum Verkauf. Fußballprofis wollen sich mit dem Thema Umzug möglichst wenig beschäftigen: Es soll einfach und reibungslos ablaufen. Genau das konnten wir bisher immer garantieren.

## 3. An welche Begegnungen erinnern Sie sich besonders gern?

Im Lauf der Zeit habe ich einige Fußballprofis persönlich kennengelernt – vom Bundesliga-Profi über Nationalspieler bis hin zu Trainern. Thomas Tuchel ist bereits fünfmal mit uns umgezogen. Auf unserer Referenzliste stehen unter anderem Mats Hummels, Peter Krawietz, Robert Skov, Karim Onisiwo, Nico Schlotterbeck, Gregor Kobel, Robin Fellhauer, René Adler und Danny Da Costa. Diese Namen belegen, wie stark wir im Fußball vernetzt sind.

Besonders in Erinnerung bleiben die menschlichen Momente. Manche Spieler haben selbst mit angepackt, obwohl sie es natürlich nicht mussten. Schön ist auch, wenn ein Trainer unseren Männern Butterbrezeln schmiert und am Ende „die Laufleistung lobt“. Solche Erlebnisse zeigen, dass hinter dem Profifußball auch nur ganz normale Menschen stehen – genau das macht diese Arbeit so spannend. □

Nachhaltigkeit

## Unser ganzheitlicher Weg zu mehr Nachhaltigkeit

Für uns sind wirtschaftlicher Erfolg und verantwortungsvolles Handeln kein Widerspruch. Wir denken Nachhaltigkeit ganzheitlich. Große Investitionen in Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen, E-Mobilität, Gebäudedämmung und unser Move Green Konzept bilden das stabile Fundament unseres umweltbewussten Handelns. Sie belegen: Wir setzen nicht auf einzelne Maßnahmen, sondern verfolgen eine klare und langfristige Richtung für ökologische, wirtschaftliche und soziale Verantwortung.

In dieser Ausgabe geben wir Einblicke in weitere Ansätze, mit denen wir unseren Anspruch im Alltag umsetzen, und zeigen, wie verschiedene Maßnahmen gemeinsam Veränderungen vorantreiben.

### Kreative Werbemittel mit Verantwortung

Auch bei Werbemitteln setzen wir auf kreative Ideen, die nachhaltig wirken. Mit Bambusstiften statt Kunststoff, Blumensamen für Insekten oder liebevoll gefertigten Upcycling-Produkten wie Rucksäcken, Schlüsselmäppchen oder Kühltaschen aus unseren wiederverwerteten Werbebannern bringen wir Nachhaltigkeit direkt in den Alltag. Kleine Aufmerksamkeiten wie Insektenhotels oder Holzkreisel machen das Thema für unsere Kunden erlebbar.



### Mehr Raum für Natur

In unseren Außenflächen sorgen Wildbienenhotels, insektenfreundliche Pflanzen und unser eigener Tiny Forest dafür, dass die Natur einen festen Platz hat. In diesem liebevoll angelegten Wäldchen wachsen dicht gesetzte Bäume, Sträucher und Pflanzen, die CO<sub>2</sub> binden, das Mikroklima verbessern und wertvolle Lebensräume für verschiedene Tierarten schaffen. So werden selbst kleine Flächen sinnvoll und kreativ genutzt.



### Unser Einsatz für Mensch und Umwelt

Unsere Services leisten einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Kund:innen von KS Büromöbel können beim Kauf gebrauchter Möbel freiwillig minispenden (2 € je Auftrag) und ermöglichen damit die Pflanzung neuer Bäume. Darüber hinaus unterstützt die Unternehmensgruppe regelmäßig soziale Einrichtungen wie Kinderkrankenhäuser, Kinderhospize, Tierschutzvereine oder Tafeln. So verbinden wir ökologische Verantwortung mit gesellschaftlichem Engagement.



### Move Green: unser Nachhaltigkeitskonzept mit großer Wirkung

Mit Move Green bündeln wir all unsere Ansätze für nachhaltige Umzugsdienstleistungen. E-Mobilität im Fuhrpark, CO<sub>2</sub>-Kompensation über zertifizierte Klimaschutzprojekte und eine effiziente digitale Routenplanung machen jeden Umzug zu einem bewussten Beitrag für den Klimaschutz. Zusätzlich setzen wir auf ressourcenschonende Materialien, bündeln Transportwege und sorgen für die bestmögliche Auslastung der Fahrzeugkapazitäten. Kundinnen und Kunden, die sich für einen Move Green Umzug entscheiden, reduzieren aktiv ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck und erleben Nachhaltigkeit von Anfang bis Ende. □



## Energetische Sanierung

## Standort Griesheim entwickelt sich konsequent weiter

In den vergangenen Monaten wurde der Standort Griesheim umfassend modernisiert. Wie bereits in der letzten Ausgabe ausführlich berichtet, lag der Fokus auf der energetischen Sanierung: Ziel war der Umstieg von fossilen Brennstoffen hin zu einer weitgehend autarken Energieversorgung durch moderne Wärmepumpen in Kombination mit Photovoltaikanlagen.

Daneben wurden vielfältige Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen erfolgreich umgesetzt, um die Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern und gleichzeitig ein modernes Erscheinungsbild zu schaffen. Besonders sichtbar sind die Veränderungen entlang der Wiesenstraße: Das Verwaltungsgebäude in der Wiesenstraße 4 erhielt eine neue Fassade aus strahlend weißem Stahlblech und eleganten

heizung schafft künftig ein angenehmes Raumklima, während die geplante Außenterrasse den Aufenthaltsbereich zusätzlich erweitert. Ein geplantes Verpflegungskonzept wurde im Rahmen eines Probeessens bereits erfolgreich getestet und wird zukünftig eine attraktive Alternative für die Mittagspause direkt vor Ort bieten. Mit dem Bistro entsteht für alle Mitarbeitenden ein Ort zum Austausch und zum Miteinander.

Auch außerhalb der Wiesenstraße wurde und wird gezielt investiert: Im Rübgrund 20 wird in den kommenden Wochen eine Teilfläche des Betriebshofes (Stellplatz für Fuhrpark und Container) vollständig zurückgebaut und mit robusten Stahlbetonplatten neu aufgebaut. Das Ergebnis wird eine belastbare und flexibel nutzbare Fläche,



von links nach rechts: Bistro Connect und Frontansicht Wiesenstraße 4; Rübgrund 20 und Wiesenstraße 5

Aluminium-Paneelen, ergänzt durch einen neuen Rollrasen, der das Gesamtbild stilvoll abrundet. Auch die Wiesenstraße 5 präsentiert sich mit einem markant gelben Fassadenanstrich in neuem Glanz und sorgt so für eine hohe Wiedererkennbarkeit. Bei **KS Büromöbel** in der Wiesenstraße 2 fügt sich das Gebäude mit seiner gedämmten Fassade sowie energieeffizienten Fenstern im CI-Gelb nahtlos in das modernisierte Gesamtbild ein und unterstreicht die gestalterische Linie des gesamten Areals.

Ein elementarer Baustein der Standortentwicklung ist die Errichtung des neuen Firmentreffs „Bistro Connect“, das sich aktuell in der finalen Ausbauphase befindet. Große, neue Fensterflächen im CI-Gelb sorgen für viel Tageslicht und eine verbesserte Energieeffizienz. Eine Fußboden-

die optimal auf zukünftige Anforderungen ausgelegt ist. Zudem wurde mit dem Zukauf in der Raiffeisenstraße 17 ein bedeutender Schritt in Richtung Wachstum und Effizienzsteigerung umgesetzt. Durch die Übernahme des benachbarten ehemaligen Getränkevertriebs wird die logistische Infrastruktur in Griesheim deutlich erweitert. Zusätzliche Hallen- und Außenflächen schaffen neue Kapazitäten und ermöglichen es, den gesamten Warenbestand von KS Büromöbel zentral in Griesheim zu bündeln. Dadurch werden logistische Abläufe vereinfacht und die noch angemietete Lagerflächen in Darmstadt können schrittweise entfallen. Bestandteil des neuen Geländes ist auch ein Wohngebäudekomplex, der nach abgeschlossener Renovierung als Mitarbeiter- und Mietwohnraum genutzt werden soll. □

## Objektumzüge

## Condor setzt beim Rückumzug der Zentrale erneut auf Friedrich

Vertrauen ist entscheidend bei komplexen Unternehmensumzügen. Condor setzte daher erneut auf **Friedrich Friedrich**. Schon beim Umzug der Verwaltung von Gateway Gardens nach Neu-Isenburg im Jahr 2020 war Friedrich beauftragt, nun wurde auch der Rückumzug an den ursprünglichen Standort am Frankfurter Flughafen von uns übernommen.

Ein Schwerpunkt des Projekts lag auf dem IT-Umzug. Über drei Wochen hinweg waren täglich rund 20 Mitarbeitende von Friedrich im Einsatz. Ein eingespieltes Team aus IT-Spezialisten und Umzugsfachkräften übernahm Abbau, Transport, Verkabelung und den präzisen Aufbau der IT-Systeme und Arbeitsplätze für knapp 700 Beschäftigte von Condor.

Ziel war die reibungslose Verlagerung der Unternehmenszentrale auf ca. 15.000 m<sup>2</sup> und 10 Stockwerke im Alpha Rotex Gebäude bei laufendem Betrieb. □



## Umzug der Deutschen Rentenversicherung Hessen innerhalb Frankfurts



Wenn zwei Dienststellen zusammengeführt werden, ist das per se eine Herausforderung. Besonders dann, wenn der Umzug mitten in der pulsierenden Einkaufsstraße der Frankfurter Zeil stattfinden soll. Für die Deutsche Rentenversicherung Hessen (DRV Hessen) meisterte das Friedrich-Team genau diese Aufgabe und verlagerte ein Volumen von rund 750 cbm Büroeinrichtung in die neue Liegenschaft, das Frankfurter Werfthaus am Westhafenplatz. Dort nutzt die DRV Hessen künftig rund 5.200 m<sup>2</sup> Bürofläche.

Die Rahmenbedingungen waren alles andere als gewöhnlich: Das Gebäude war nur über einen Außenaufzug erreichbar, zudem waren für Aufzug und Baustelleneinrichtung Genehmigungen der Stadt Frankfurt nötig. Das enge Zeitfenster von nur einer Woche verlangte eine präzise Planung und Koordination.

Von der ersten Minute an wurde jeder Schritt durchdacht: Beförderung der Möbel, Auf- und Abbau der IT-Infrastruktur, fachgerechte Entsorgung nicht mehr

benötigter Materialien und die besenreine Übergabe beider Standorte. Alles wurde nahtlos abgestimmt, sodass der laufende Geschäftsbetrieb der DRV Hessen jederzeit gewährleistet blieb. □

## Standortwechsel bei thyssenkrupp Uhde erfolgreich umgesetzt

Ein Standortwechsel umfasst mehr als den Transport von Mobiliar, insbesondere bei sensibler IT-Infrastruktur. Beim Umzug der thyssenkrupp Uhde GmbH von Bad Soden in den „Büropark am Taunus“ in Eschborn setzte das Unternehmen bewusst auf die Erfahrung von **Friedrich Friedrich**.

Im Januar 2026 wurden rund 150 voll möblierte Arbeitsplätze inklusive kompletter Büroeinrichtung innerhalb von nur drei Tagen verlagert. Insgesamt bewegte das Friedrich-Team etwa 820 cbm Ladung und war mit rund 30 Mitarbeitenden täglich im Einsatz.

Ein zentraler Bestandteil des Projekts war die IT-Logistik. Neben dem fachgerechten Abbau übernahm unser IT-Team auch den sicheren Transport sowie die strukturierte Wiederinbetriebnahme sämtlicher Systeme am neuen Standort.

Vorgegebenes Ziel war es, den neuen Standort im „Büropark am Taunus“ innerhalb kürzester Zeit vollständig funktionsfähig zu übergeben. Der Umzug wurde planmäßig abgeschlossen, erfolgreich in Betrieb genommen und stellt für uns eine sehr positiv bewertete Referenz dar. □



## Engagement

## Hilfsaktion für die Ukraine: Friedrich packt erneut mit an

Im Februar dieses Jahres zeigte **Friedrich Friedrich** erneut, wie tatkräftige Hilfe aussehen kann. Gemeinsam mit der Merck Gruppe und Frankfurt-for-Ukraine sammelte das Unternehmen Hilfsgüter für die kriegsbedingte ukrainische Stadt Charkiw. Benötigt wurden haltbare Lebensmittel, medizinische Produkte, Hygieneartikel sowie technische Hilfsmittel. Zusätzlich wurden kleine Dankeschön-Pakete für das medizinische Personal und Einsatzkräfte vor Ort geschnürt.

Friedrich Friedrich stellte Packmittel, Fahrzeugkapazitäten und logistische Unterstützung bereit. Mitarbeitende verladen die Spenden in firmeneigene LKWs und transportierten sie nach Frankfurt, von wo aus sie in die Ukraine gebracht werden.

Die Initiative Frankfurt-for-Ukraine organisiert seit Beginn des Krieges 2022 die ehrenamtliche Verteilung von Hilfsgütern. Eng vernetzt mit Krankenhäusern und lokalen Einrichtungen koordiniert sie die Versorgung vor Ort gezielt und wirkungsvoll. □



## Lagerung

## Flexible Lagerlösungen bei Höhne-Grass

Platz wird im Alltag schnell zur knappen Ressource, privat wie gewerblich. An unseren Standorten Mainz (**Höhne-Grass**) und Griesheim (**Friedrich Friedrich**) bieten wir flexible Lagerlösungen. Heute geben wir Einblick in die Möglichkeiten in Mainz bei Höhne-Grass.

### Konventionelle Lagerung



Die konventionelle Lagerung eignet sich vor allem für größere Mengen und Bestände. Die Einlagerung erfolgt als Boden- und Palettenlagerung auf strukturierten Lagerflächen (auch Hochregal vorhanden) und kann bei Bedarf um Zusatzleistungen wie Warenannahme oder Kommissionierung ergänzt werden.

### Containerlagerung



Die mobilen Übersee-Container können direkt beim Kunden befüllt und anschließend entweder an den gewünschten Standort transportiert oder sicher im Lager Mainz untergebracht werden. Alternativ können die Container gemietet und beim Kunden als dauerhafter Lagerraum genutzt werden. Sie sind individuell ausstattbar und bieten jederzeit Zugriff.

### Selfstorage (SB-Lagerung)



Die Lagerung im SB-Lagerhaus bietet flexibel anmietbare Lagerboxen in verschiedenen Größen und Ausführungen. Diese eignen sich besonders für private Gegenstände, saisonale Artikel oder kleinere gewerbliche Bestände. Die Anfrage ist bequem für beide Standorte online über [www.sb-lagerhaus.de](http://www.sb-lagerhaus.de) möglich.

Ausführliche Informationen finden Sie in unserer aktuellen Lagerbroschüre als PDF zum Download: [www.hoehne-umzug.de/de/lagerbroschuere](http://www.hoehne-umzug.de/de/lagerbroschuere)



## Justin Vetter schließt Weiterbildung zum Personalfachkaufmann ab

Mit dem erfolgreichen Abschluss seiner Weiterbildung zum geprüften Personalfachkaufmann (IHK) auf Bachelor-Niveau hat Justin Vetter einen großen und wichtigen Schritt in seiner beruflichen Entwicklung gemacht. Seit seiner Ausbildung von 2018 bis 2021 zum Kaufmann für Büromanagement ist Justin ein fester und geschätzter Teil des **Logserv**-Personalteams.

Über knapp zwei Jahre hinweg investierte er viel Zeit, Disziplin und persönliche Energie in seine Weiterbildung, mit Unterricht an mehreren Abenden pro Woche und am Wochenende. „Es war schon eine sehr intensive Phase“, sagt er rückblickend. Umso schöner ist es, dass sich dieser Einsatz nun ausgezahlt hat.

Inhaltlich war die Weiterbildung eng am Tagesgeschäft ausgerichtet. Besonders im Arbeitsrecht konnte Justin viele neue Erkenntnisse gewinnen, die ihm im Arbeitsalltag konkret helfen. Als stellvertretender Teamleiter nutzt er nun sein neues Wissen. Lieber Justin, herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung. □



von links nach rechts: :  
Kerstin Erbe, Diana Dequis, Herbert Pest,  
Justin Vetter, Laura Bartscher

### Zahlen, Daten, Fakten

- 20** Minuten in der Natur senken den Kortisolspiegel (Stresshormon) signifikant.
- Wir verbringen im Schnitt über **1.600** Stunden pro Jahr auf einem Bürostuhl.
- Beim Umzug finden **87 %** der Leute Dinge, die sie seit Jahren nicht gesehen haben.
- 95 %** der gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen eines Möbelstücks entstehen während seiner Herstellung.
- Künstliche Intelligenz wird wichtiger: **81%** der Befragten bewerten KI als die wichtigste Zukunftstechnologie.

### Impressum

**Herausgeber:** Logserv | Verwaltungs- und Service GmbH  
Wiesenstraße 5 ■ 64347 Griesheim / Germany  
Tel: +49 (0)6155-83 67 0 ■ Mail: marketing@logserv.biz



**Redaktion:** Herbert Pest, Renée Michèle Wolf, Daniela Jackelen, Marianna Dvorkin  
**Layout & Grafik:** Manuel Schramm, OX.11 (www.ox11-leimen.de)  
**Bilder:** Alle Bildrechte dieser Ausgabe liegen bei der Logserv GmbH.

**Gerichtsform und Erfüllungsort:** Eingetragen beim Amtsgericht Darmstadt HRB 90975  
**Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste sowie Vervielfältigung auf Datenträgern nur nach Genehmigung durch den Herausgeber. Der Herausgeber haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.**

[www.logserv.biz](http://www.logserv.biz)